Instructions for use
Gebrauchsanweisung
Istruzioni per l'uso
Návod k obsluze

Washing machine
Waschvollautomat
Lavatrice
Automatická pračka

387859 PS 443, 450, 413

KT BSG

Before Calling Your Service Center

All electric appliances should be repaired by qualified electricians. However, minor errors that might sometimes occur could be dealt with before calling your service.

What is wrong?	Check the following:
The machine doesn't operate (the control lamp is off).	- Check the power supply and fuses (use a small night lamp or something appropriate). - Is the plug correctly plugged in the socket? - Is the ON/OFF and programme selection knob pulled out?
Water is not pumped into the machine.	- Is the machine switched on? - Is the water tap opened? - Is the wire-net filter on the inlet hose clean? - Is the door well closed?
The machine jumps during operation.	- Are the transit brackets removed? - Is the machine properly leveled? (if not, use the adjustable legs) - Check the load (perhaps you wash only one large piece).
Water is not pumped out.	- Is the outlet hose kinked? - Is the lint filter clean (empty the tube at the lint filter).
The machine is leaking.	- Is the lint filter properly fixed? - Is the tube for emptying the water properly closed with a stopper? - Is the inlet hose properly secured to the tap and to the machine?
The laundry is too wet **Too much bubbling during washing**	- Is the lint filter clean? - Check the water hardness and reduce the quantity of washing powder you are using.
Washing was not efficient (stains, greasy clots)	- Have you chosen the correct wash programme; use larger quantities of washing powder for heavily soiled laundry, or wash smaller loads.
Laundry is not well rinsed	- Is the lint filter clean? - Perhaps you overloaded the machine (especially delicate fabrics) and used too much washing powder.

If the machine still doesn't work properly, call your nearest service.

Ihr neuer Waschautomat enststand in mehrjähriger Entwicklungsarbeit. Seine Konzeption erfüllt alle Anforderungen moderner Wäschepflege. Sie ermöglicht Ihnen eine vielfältige Wahl moderner Wäschepflegeprogramme. Ihr Waschautomat ist sparsam im Umgang mit Wasser, Energie und Waschmittel.

- Wird Feinwäsche gewaschen, so bleibt sie im letzten Spülwasser liegen. Die Wäsche knittert nicht, obwohl Sie keine Zeit haben, sie sofort aus dem Waschautomaten zu nehmen.
- Besonders vorteilhaft ist die beliebige Temperatureinstellung (gilt für die Programme 1, 2, 6 und 7)
- Ihr Waschautomat ist mit dem eingebauten ÖKO-System auch umweltbewußter geworden. Das System sorgt dafür, daß die Waschmittelverluste geringer sind. Dadurch wird der Waschmittelverbrauch und somit auch die Umwelt-verschmutzung herabgesetzt.
- Eine nähere Beschreibung des Waschautomaten finden Sie in der Gebrauchsanweisung, die Sie mit dem Waschautomaten selbst und mit seiner Handhabung vertraut machen wird. Bitte, lesen Sie die Anweisung aufmerksam durch.

Wichtig

- Nach Entfernen der Verpackung überzeugen Sie sich, daß das Gerät unbeschädigt ist.
- Über evtl. Transportschäden muß Ihr Fachhändler binnen 3 Tagen informiert werden. Spätere Reklamationen werden nicht berücksichtigt.
- **Vor dem Anschluß des Waschautomaten muß die Transportsicherung unbedingt entfernt werden.**
- Berücksichtigen Sie bitte alle Hinweise für die Aufstellung des Gerätes und für den Anschluß an die Wasserleitung und an das Elektronetz. Dadurch können Sie Unfälle und Geräteschäden vermeiden.
- Eventuell vorhandene durchsichtige Schutzfolie an der Bedienungsblende kann nach Wunsch beseitigt werden.
- Für Schäden, verursacht durch Nichtbeachtung der Anweisung, haften wir nicht.
- Das Typenschild mit den Grunddaten des Waschautomaten befindet sich an seiner Rückwand.

Transportsicherung entfernen

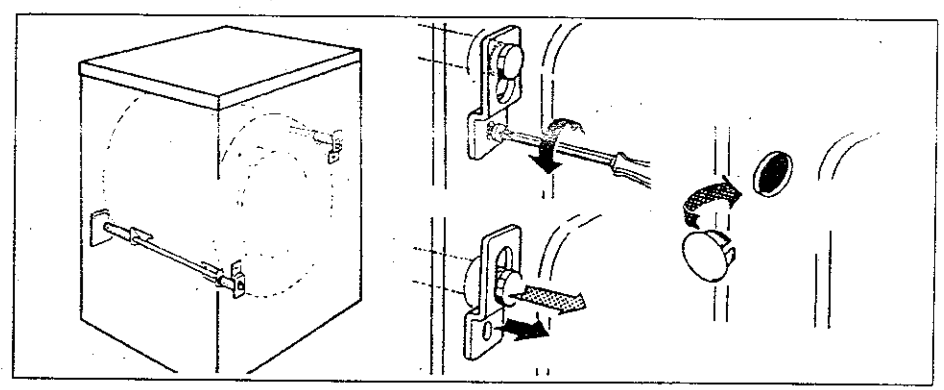
Die Waschgruppe Ihres Waschautomaten ist durch zwei Metallstangen blockiert und für den Transport gesichert.

Vor erster Inbetriebsetzung müssen die Transportsicherungen unbedingt entfernt werden, denn wenn das Gerät mit Transportsicherungen in Betrieb genommen wird, kann ernsthafter Schaden entstehen und die Haftung des Herstellers erlischt.

- Drehen Sie die beiden Schrauben an der Rückwand des Waschautomaten auf.
- Entfernen Sie die beiden Winkelstücke, drehen Sie sie um 180° und benutzen Sie sie zum Herausziehen beider Metallstangen .
- Heben Sie das Gerät an einer Seite etwas an und entfernen Sie die herabgefallenen 4 Gummiröhrchen, 2 Papierröhrchen und 2 Scheibchen.
- Verschließen Sie die zwei Öffnungen mit den beiliegenden Kunststoffstöpseln.

Alle Transportsicherungen für einen evtl. Transport aufbewahren. Vor jedem Transport ist das Gerät zu blockieren.

Es genügt schon die obere Metallstange. Trennen Sie das Gerät vom Netz und nehmen Sie den Deckel ab. Nun können Sie die Metallstange leicht einsetzen.

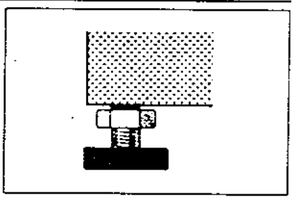


Gerät aufstellen und ausrichten

Das Gerät soll waagrecht auf einem festen Boden stehen. Falls erforderlich, soll die Einstellung der Füße korrigiert werden.

Drehen Sie die Muttern los. Richten Sie, durch Drehen der Füße, das Gerät aus. Ziehen Sie die Muttern fest.

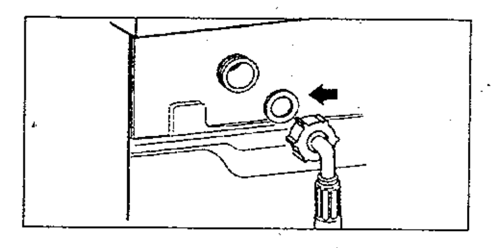
Max. zulässige Höhe des Waschautomaten - 850 mm.

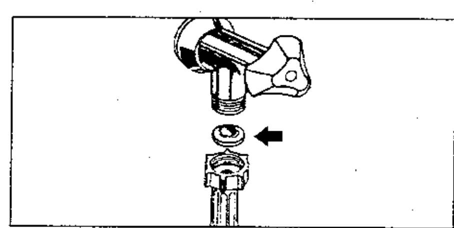


Wasseranschluß

Den Wasserzulaufschlauch finden Sie in der Trommel des Waschautomaten.

In die Mutter des Knierohranschlußes legen Sie die beigelegte Dichtung ein und schrauben dieses Ende des Schlauches am Waschautomaten fest. In die Mutter am anderen Ende des Wasseranschlußschlauches legen Sie die beigelegte Schmutzsiebdichtung (Filter) ein und schrauben den Anschlußschlauch an die Kaltwasserleitung mit min. Wasserdruck 0.5 bar an. Max. zulässiger Druck beträgt 8 bar. Beträgt der Wasserdruck mehr als 8 bar, ist ein Druckminderventil vorzuschalten.

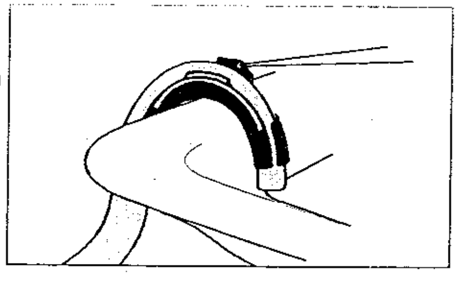




Wasserablauf

Den Ablaufschlauch hängen Sie über den Rand des Waschbeckens bzw. der Badewanne. Stecken Sie eine Schnur durch das Loch des Kunststoffknierohres und befestigen damit den Ablaufschlauch.

Sie können den Ablaufschlauch auch direkt mit der Abwasserleitung, mit einem Durchmesser von 4 cm (durch Gully), verbinden.



Beachten Sie:

Der Ablaufschlauch darf mit seinem Ende nicht in abfließendem Wasser liegen. Es besteht die Rücksauggefahr.

- Ihr Waschautomat wird das Wasser optimal auspumpen wenn der Waschbeckenrand, über den der Ablaufschlauch Ihres Waschautomaten gehängt ist, max. 100 cm und min. 60 cm über dem Boden liegt.

Netzanschluß

Vor Anschluß des Gerätes an das Stromnetz überprüfen Sie folgendes:

- ob die Netzspannung der Sollspannung 220 V 50 Hz entspricht;
- ob die Elektroleitung samt Zähler, Sicherungen, Steckdosen für maximale, am Typenschild angegebene Belastung, ausgelegt ist.

Um das Gerät an das Stromnetz anzuschließen, stecken Sie den Stecker des Anschlußkabels in eine Schutzkontaktsteckdose, gesichert durch eine 16 A Sicherung, ein.

Soll der Waschautomat fix angeschlossen werden, so muß das Anschlußkabel mit Stecker durch ein passendes ersetzt werden.

Den Fix-Anschluß überlassen Sie einem Elektrofachmann.

Die Ausführung der Elektroleitung und des Waschautomatenanschlußes muß dem gültigen Standard entsprechen.

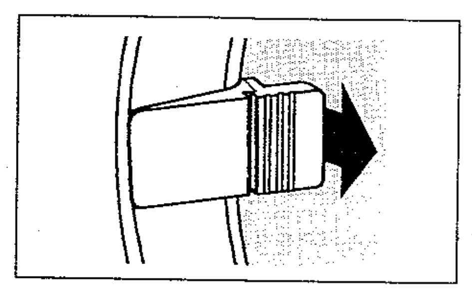
Wäscheeinfülltür schließen und öffnen

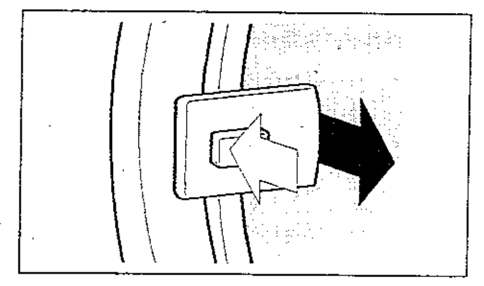
Schließen Sie die Tür so, daß Sie sie gegen das Gerät drücken.

Bei schlecht geschlossener Tür wird der Waschautomat nicht funktionieren.

Während des Programmablaufes ist die Tür gesichert. Sie läßt sich erst 2 Minuten nach Ablauf des Waschprogrammes öffnen. (Die Kontrollampe leuchtet).

Die Tür wird duch Ziehen des Sperrhebels geöffnet. Ist der Sperrhebel mit einem Schalter versehen, müssen Sie gleichzeitig den Schalter drücken und den Hebel ziehen.





Das Bullaugenglas wird während des Waschvorganges heiß. Bitte, Kinder fernhalten!

Wäsche sortieren

Vor dem Waschen sortieren Sie die Wäsche nach Art, Farbe, Empfindlichkeit und Verschmutzungsgrad.

Textilarten

Beachten Sie die vom Hersteller auf der Etikette angegebenen Symbole der Textilarten, Waschtemperaturen und Programme.

Bitte, waschen Sie im Waschautomaten ausschließlich maschinenwaschbare Textilien mit folgenden Bezeichnungen:

Kochwäsche 95

pflegeleichtete Feinwäsche 60 40 30

Buntwäsche 60 40 30

Wolle (waschmaschinenfest - filzt nicht) 

Durch Beachtung dieser Bezeichnungen und Auswahl angemessener Waschprogramme vermeiden Sie Wäscheschäden. Wenn Sie besonders Feinwäsche (Damenstrümpfe, feine Unterwäsche) zusammen mit der empfindlichen Wäsche waschen, stecken Sie sie in einen Schutzbeutel.

Farbechtheit

Die weiße Wäsche waschen Sie von Buntwäsche getrennt, es besteht nämlich die Gefahr, daß die weiße Wäsche vergraut.
Neue Buntwäsche waschen Sie stets von anderer Wäsche getrennt um die Farbechtheit zu überprüfen.
Die Waschtemperatur soll unter Berücksichtigung der Farbechtheit gewählt werden.

Verschmutzungsgrad

Für stark verschmutzte Wäsche wählen Sie die Vorwäsche mit geringerer Wassermenge und mehr Waschmittel. Ist die Wäsche weniger verschmutzt, unterlassen Sie die Vorwäsche.
Hartnäckige Flecken behandeln Sie mit Sonderwaschmitteln noch vor dem Waschen.

Wäsche einlegen

Sie können bis 5,0 kg kochfester Wäsche aus Baumwolle oder anderem Gewebe auf einmal waschen. Wenn die Wäsche stark verschmutzt ist, empfehlen wir die Menge auf 4,0 kg zu verringern. Der beste Wascheffekt wird erreicht, wenn große und kleine Stücke gemischt eingelegt werden.
Die empfohlene Wäschemenge für die pflegeleichte, feine und wollene Wäsche beträgt 1,5 kg.

Vor dem Einlegen der Wäsche entfernen Sie alle Fremdkörper und schließen Sie die Reißverschlüsse.

Beim Türschließen achten Sie darauf, daß Sie die Wäsche nicht zwischen der Einfülltür und der Gummidichtung einklemmen.

Waschmittel und Dosierung

Verwenden Sie nur Waschmittel die für Waschautomaten geeignet sind.

- Beim Dosieren des Waschmittels befolgen Sie die Angaben des Herstellers bezüglich der Wasserhärte, des Verschmutzungsgrades und der Wäschemenge. Wegen des eingebauten ÖKO-Systems können Sie die angegebenen Waschmittelmengen um 20% reduzieren, ohne den Wascheffekt zu beeinflußen.

Weichspülmittel machen die Wäsche weich, duften frisch und neutralisieren die statische Aufladung des Synthetikgewebes. Falls Sie dickflüßige Weichspülmittel verwenden, empfehlen wir sie mit etwas Wasser zu vermischen und erst dann in die entsprechende Kammer zu gießen. Dickflüßige Weichspülmittel können nämlich den Ablauf der Waschmittelschublade verstopfen.

Wäschestärke

Durch Zugabe von Wäschestärke wird das Gewebe glatt, bekommt einen besonderen Glanz und wird beständiger gegen Schmutz.

Bleichmittel und Textilfarben

Es dürfen alle, für Waschautomaten geeignete, Bleichmittel und Textilfarben verwendet werden. Befolgen Sie bitte alle Herstellerangaben. Für evtl. Schaden bzw. Verfärbung der Dichtungen und der Kunststoffteile, verursacht durch falsche Vorgangsweise, übernehmen wir keine Haftung.

Waschmittelschublade

Alle Wasch- und Pflegemittel sollen vor dem Beginn eines Waschprogrammes in der entsprechenden Kammer dosiert werden. Beachten Sie, die Waschmittelschublade muß sauber und trocken sein, damit das Wasser sie gründlich ausspült. Die Nachbehandlungsmittel dosieren Sie nach Herstellerangaben, jedoch nicht mehr als bis zur Markierung in entsprechender Kammer. Sie fließen sonst sofort ab.

Die Waschmittelschublade hat drei Kammern:

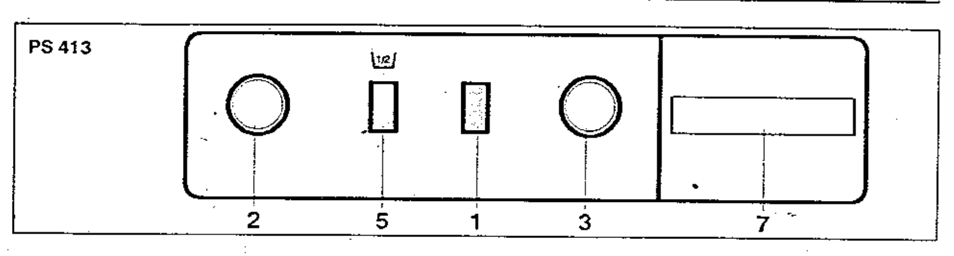
Kammer I - Vorwäsche

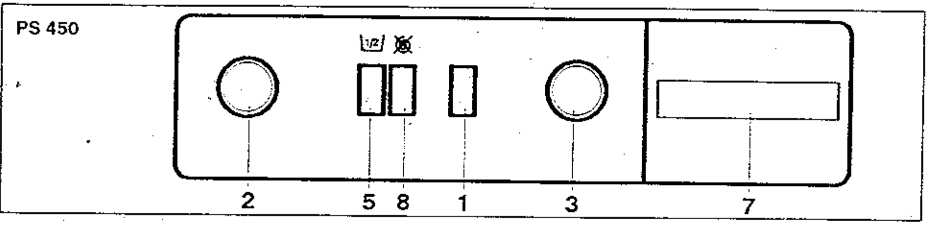
Kammer II - Hauptwäsche

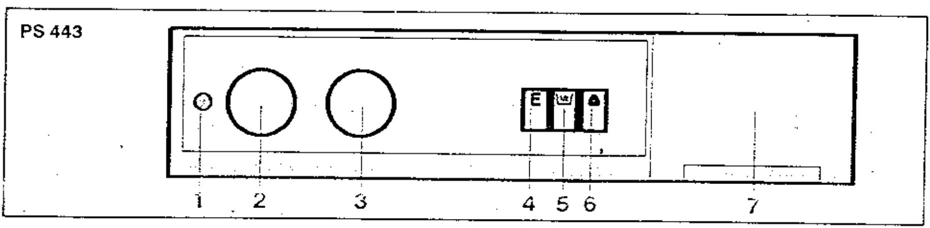
Kammer ❀ - Nachbehandlungsmittel

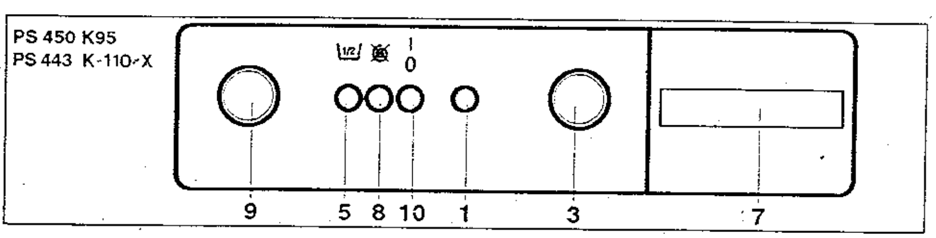
Nachdem Sie die Wasch- und Nachbehandlungsmittel in die entsprechenden Kammern dosiert haben, schieben Sie die Waschmittelschublade leicht hinein. Grobes Einschieben kann vorzeitiges Einspülen der Nachbehandlungsmittel (vor allem des Weichspülmittels) verursachen.

Bedienungsblenden









1	Kontrollampe	6	Taste - Wolle
2	EIN/AUS- und Programmwählknopf	7	Waschmittelschublade
3	Temperaturwählknopf	8	Taste - Schleuder AUS
4	Taste E - Energiesparprogramm	9	Programmwählknopf
5	Taste 1/2 - geringere Wäschemenge	10	EIN/AUS-Schalter

Kontrollampe

Die Kontrollampe leuchtet, wenn der Waschautomat eingeschalten ist.

EIN/AUS- und Programmwählknopf

Der Programmwählknopf darf bei ausgeschaltenem Gerät und **nur** im Uhrzeigersinn gedreht werden. Um das Gerät einzuschalten, ziehen Sie den Knopf heraus und drücken Sie ihn hinein, wenn Sie das Gerät ausschalten wollen.

Gerät EIN   Gerät AUS

Mit diesem Knopf werden auch die verschiedenen Waschprogramme gewählt.

EIN/AUS-Schalter

Nachdem Sie das geeignete Programm mit dem Wählknopf eingestellt haben, drücken Sie den EIN/AUS-Schalter.

Gerät EIN   Gerät AUS

Programmwählknopf

Die verschiedenen Programme werden bei ausgeschaltenem Gerät durch Drehen des Programmwählknopfes im Uhrzeigersinn gewählt.

Programme 1 - 5 für kochfeste Weiß- und Buntwäsche aus Baumwolle und Leinen.

Sie können unter den Programmen mit (Programm 1) oder ohne Vorwäsche (Programm 7) und der Temperatureinstellung bis 95°C wählen. Dem Intensiven Waschgang folgt fünfmaliges Spülen. Das Waschprogramm wird mit einem gründlichen - 6 Minuten dauernden - Schleudern beendet.

Programme 6 - 11 - pflegeleichte Wäsche und Feinwäsche

Sie können unter den Waschprogrammen mit (Programm 6) oder ohne Vorwäsche (Programm 7), mit sämtlichen Temperatureinstellungen wählen oder Sie wählen das Programm Wolle (Programm 8). Dem Schongang folgt dreimaliges Spülen. Sie haben zwei Möglichkeiten für die Beendigung der Waschprogramme. Falls Sie vor dem Waschbeginn den EIN/AUS-Schalter drücken und den Programmwählknopf in die Position 10 drehen, wird das Wasser abgepumpt. Falls Sie aber den Programmwählknopf in die Position 11 drehen, wird das Programm mit Abpumpen des Wassers und kurzem Schleudern (1 Minute) beendet.

Programm -Wollgewebe (8)

Dieses Waschprogramm ist zum Waschen von waschmaschinenfestem

Wollgewebe (das gegen Verfilzen behandelt wurde), mit dem Siegel auf der Etikette, geeignet. Mit dem Temperaturwählknopf müssen Sie die geeignete Waschtemperatur **40°C** einstellen und die Taste WOLLE betätigen.

Temperaturwählknopf

Die Waschtemperatur wird beliebig von KALT bis 95°C eingestellt. Die Temperatur wird durch Drehen des Knopfes im Uhrzeigersinn in die ausgewählte Position - max. bis 95°C , eingestellt. Durch Drehen des Knopfes in entgegengesetzter Richtung (bis max. 0°C) wird die Waschtemperatur niedriger eingestellt.

Taste E - Energiesparprogramm

Wenig bis normal verschmutzte Kochwäsche muß nicht immer bei 95°C gewaschen werden (Waschprogramme 1 und 2). Es ist durchaus möglich sie auch bei 60°C zu waschen. Damit die Wäsche auch bei dieser Temperatur sauber gewaschen wird, drücken Sie die Taste **E** um die Waschzeit zu verlängern, u.zw. so, daß die Wäsche bei 60°C genauso lange gewaschen wird, als ob man sie bei 95°C waschen würde.

Der Vorteil: Der Energieverbrauch kann so bis zu 40% gesenkt werden.

Der Wascheffekt kann durch Verwendung TAED-haltigen Waschmittels (Aktivator des Bleichmittels) nur noch gesteigert werden.

Wenn Sie das Energiesparprogramm einstellen wollen, drücken Sie bei ausgewählten Programmen 1 und 2 noch die Taste E. Die Temperatur stellen Sie durch Drehen des Temperaturwählknopfes in die Pos. 95 ein.

Taste 1/2 - geringere Wäschemenge (Sparprogramm)

Wenn eine geringere Wäschemenge (bis 2,5 kg) bei den Waschprogrammen 1 und 2 gewaschen werden soll, drücken Sie diese Taste. Sie sparen Wasser, Energie und Waschmittel. Dieses Waschprogramm ist für die Feinwäsche und das Wollgewebe ungeeignet!

Taste - Wolle

Sie drücken diese Taste, wenn Sie das Wollgewebe bei dem Waschprogramm 8 waschen wollen.

Schleuder-Taste

Bei den Normalprogrammen (von 1bis 4) kann beim Waschen von empfindlicher Wäsche Schleudern ausgeschalten werden. In diesem Fall wird das Wasser nur abgepumpt.

Schleuder AUS    Schleuder EIN

Tabelle der Waschprogramme

Waschprogramm	Programm einstellung	Temperatur einstellung (°C)	Waschmittel schublade			Wäsche menge (kg)
			(Vorwäsche-Symbol)	II	I	
NORMALPROGRAMME						
Wieß- und Buntwäsche Vorwäsche	1	60 - 95	•	•	•	5,0
Weißwäsche	2	60 - 95	•	•		5,0
Buntwäsche Vorwäsche	1	30 - 60	•	•	•	5,0
Buntwäsche	2	30 - 60	•	•		5,0
Spülen	3		•			5,0
Weichspülen, Stärken	4		•			5,0
Schleudern	5					5,0
WASCHPROGRAMME FÜR EMPFINDLICHE WÄSCHE						
Wieß- und Buntwäsche Vorwäsche	6	60 - 95	•	•	•	1,5
Weißwäsche	7	60 - 95	•	•		1,5
Buntwäsche Vorwäsche	6	30 - 60	•	•	•	1,5
Buntwäsche	7	30 - 60	•	•		1,5
Wolle	8	30 - 40	•	•		1,0
Spülen, Weichspülen	9		•			1,5
Abpumpen	10					1,5
Kurzschleudern	11					1,5

Entleerung des Waschautomaten

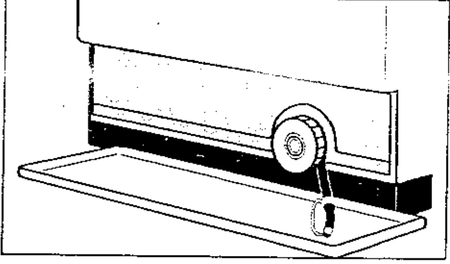
Ungefähr 2 Minuten nach Ablauf des Waschprogrammes läßt sich die Einfülltür des Waschautomaten öffnen.

Nach dem Waschen

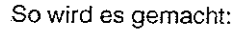
- Den herausgezogenen EIN/AUS Knopf drücken Sie gegen das Gerät. So schalten Sie das Gerät aus. Die Kontrollampe erlischt.
- Nehmen Sie die Wäsche aus der Trommel.
- Kontrollieren Sie die Türdichtung (den Gummibalg) und entfernen evtl. Fremdkörper wie Knöpfe, Haarnadeln, u.ä.
- Die Tür schließen Sie bitte nicht, lassen Sie sie leicht angelehnt. Die Innenteile des Waschautomaten müssen gründlich trocknen.
- Falls Sie die Tasten E, 1/2, , vor dem Waschen gedrückt haben, schalten Sie sie nach beendetem Waschvorgang aus.
- Schließen Sie den Wasserhahn.
- Kontrollieren Sie die Waschmittelschublade und trocknen Sie sie falls nötig.

Wartung und Pflege

Fremdkörpersieb



Im unteren Teil des Gerätes, hinter der Sockelblende befindet sich das Fremdkörpersieb. Das Fremdkörpersieb soll öfter kontrolliert und gereinigt werden, insbesondere wenn alte oder rauhe, stark flusende Wäsche gewaschen wird.



So wird es gemacht:

- Greifen Sie die Sockelblende an beiden Seiten an und ziehen sie nach vorne.
- Öffnen Sie den Gummischlauch des Fremdkörpersiebes und lassen das Wasser in die Sockelblende ablaufen. (Wegen des eingebauten ÖKO-Systems bleibt im Gerät ca. 1,5 Liter Wasser über).

Danach verschließen Sie den Gummischlauch, sonst wird das Wasser beim Waschen aus der Waschmaschine strömen.

- Mit der linken Hand drücken Sie den Knopf seitlich des Fremdkörpersiebes und drehen Sie mit der rechten Hand das Fremdkörpersieb nach links bis es leicht geht. Dann ziehen Sie es heraus. Falls Sie es zu weit herausschrauben, bleibt Ihnen nur die Mutter des Fremdkörpersiebes in der Hand liegen. Schrauben Sie sie wieder auf und ziehen das Sieb heraus.

- Reinigen Sie das Fremdkörpersieb , stecken Sie es in das ebenso gereinigte Gehäuse ein und schrauben es fest, bis Sie ein wiederholtes "Klicken" wahrnehmen.
- Gießen Sie das Wasser aus der Sockelblende und bringen Sie sie in ihre ursprüngliche Position.

Schmutzsiebdichtung im Wasseranschluß

soll jedes halbe Jahr bzw. nach Bedarf gereinigt werden.

- Schließen Sie den Wasserhahn,
- schrauben Sie die Mutter des Wasseranschlußes ab,
- waschen Sie die Schmutzsiebdichtung unter fließendem Wasser gut ab und legen sie wieder in den Wasseranschlußschlauch ein.

Gehäuse

Das Gehäuse kann mit einem weichen Tuch mit milder Reinigungsmittellösung abgewischt und trockengerieben werden. Vermeiden Sie Scheuermittel, die die Oberflächen beschädigen.

Trommel

Falls in der Trommel, auf der Türdichtung (Gummibalg) und auf der gewaschenen Wäsche Fettklümpchen festgestellt werden, bedeutet es, daß die Wasche falsch behandelt wurde.

Schnelle Abhilfe:

Lösen Sie 3/4 bis 1 kg handelsübliches kalziniertes Sodas in 1 Liter Wasser auf. Kalte Lösung gießen Sie durch die Waschmittelschublade in das Gerät ein und wählen das Waschprogramm 2 und die Temperatur 95°C aus. Nach beendetem Waschvorgang ist Ihr Gerät wieder für einwandfreies Waschen bereit.

Waschmittelschublade

soll nach jedem Waschen gereinigt werden. Die Waschmittelschublade ziehen Sie heraus und reinigen Sie mit einer Bürste in lauwarmem Wasser. Anschließend reiben Sie sie trocken.

Türdichtung

Wir empfehlen den Gummibalg nach jedem Waschvorgang abzuwischen um seine vorzeitige Abnutzung zu vermeiden.

Frostschutz

Steht Ihr Gerät in einem frostgefährdeten Raum, müssen Sie in der kalten Jahreszeit nach dem Waschen das Restwasser entleeren, u.zw.:

- schließen Sie den Wasserhahn,
- schrauben Sie den Wasseranschluß vom Wasserhahn ab und entleeren den Schlauch,
- lassen Sie das Restwasser ab (siehe Kapitel: Wartung und Pflege, Reinigung des Fremdkörpersiebes).
- Entleeren Sie den Ablaufschlauch.

Hinweise zur Behebung kleiner Betriebsstörungen

Grundsätzlich gilt es, daß Reparaturen am Gerät einem Fachmann zu überlassen sind. Bevor Sie aber den Kundendienst anrufen, überzeugen Sie sich, daß es sich nicht um Kleinigkeiten handelt, die Sie selbst beheben können.

Was tun, wenn ...	Überprüfen Sie folgendes:
... der Waschautomat gar nicht arbeitet. (Kontrollampe leuchtet nicht)	Ist die Steckdose unter Spannung bzw. einwandfrei?(Mit Elektrolampe oder anderem Gerät überprüfen) Ist der Stecker in der Steckdose? Ist EIN/AUS- und Programmwählknopf herausgezogen?
... kein Wasser einläuft?	Ist das Gerät eingeschalten? Ist der Wasserhahn geöffnet? Ist das Sieb im Wasseranschlußschlauch sauber? Ist die Tür richtig geschlossen?
... der Waschautomat vibriert?	Wurden Transportsicherungen entfernt? Steht das Gerät waagrecht auf allen vier Stellfüßen? (Falls erforderlich, Füße regulieren) Wurde entsprechende Wäschemenge eingelegt oder wird nur ein großes Wäschestück gewaschen?
... das Wasser nicht abläuft?	Ist der Ablaufschlauch geknickt? Ist das Fremdkörpersieb sauber? (Wasser durch Ablaufröhrchen am Fremdkörpersieb ablassen).
... das Wasser unter dem Wasch-automaten hervorläuft.	Ist das Fremdkörpersieb richtig eingeschraubt? Sitzt der Stöpsel des Ablaufröhrchens gut? Ist der Wasseranschlußschlauch richtig angeschlossen?
... die Wäsche nicht genügend geschleudert ist?	Ist das Fremdkörpersieb sauber?
... das Waschmittel zu stark schäumt ? Schaum dringt durch die Waschmittelschublade heraus.	Ist das Wasser zu weich? Waschmittelmenge korrigieren.
...die Wäsche schlecht gewaschen ist (Flecken, Fettklümpchen)	Wurde entsprechendes Waschprogramm gewählt? Bei sehr schmutziger Wäsche mehr Waschmittel dosieren
... die Wäsche nicht genügend gespült ist (Waschmittelreste).	Ist das Fremdkörpersieb sauber? Wurde die Wäsche- bzw. Waschmittelmenge richtig gewählt. Dies trifft besonders für Feinwäsche zu.

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in dieser Gebrauchsanweisung finden, so wenden Sie sich an die nächste Kundendienststelle.